



Die Foto: Die Fotografen

# „Bahn frei“ für das Jahrhundertprojekt

**H**istorischer Tag für die Verkehrspolitik in Tirol: Am Mittwoch wurde in Anwesenheit zahlreicher Prominenz (im Bild BEG-Chef Hans Lindenberger, Minister Mathias Reichhold und LH Wendelin Weingartner) der Spatenstich für das „Jahrhundertprojekt Unterinntaltrasse“ gesetzt. In die 38,2 km lange Bahntrasse von Wörgl bis Baumkirchen werden insgesamt 1,35 Mrd. Euro

investiert. Unbestritten ist, dass davon auch ein gewaltiger und notwendiger Impuls für die Bauwirtschaft in Tirol ausgeht. Das Herzstück der neuen Bahntrasse bilden drei Tunnel: einer mit 11,4 km (Radfeld – Wiesing), einer mit 10,6 km (Stans – Terfens) und einer mit 4,5 km Länge (Wiesing – Jenbach). Nach der Fertigstellung im Jahr 2008 können im bisherigen „Bahn-Fla-

schenhals“ im Unterinntal bis zu 550 Züge täglich fahren. Derzeit liegt die Kapazitätsgrenze bei etwa 300. Die Wirtschaftskammer Tirol gehörte in all den Jahren der Diskussion rund um das Projekt zu jenen, die sich stets für den Bau der Unterinntaltrasse stark machten. WK-Präsident Dr. Hansjörg Jäger: „Eine wichtige Weichenstellung für die Verkehrspolitik in Tirol.“